

die seltenen Niederschläge, wie Gewittergüsse, Thau u., theils auch die Niederschläge der Nachbargebiete in den lockeren und leicht durchdringlichen Boden der Wüste einsickern und auf weite Strecken unterirdisch vordringen, was einerseits die Anlage von Brunnen in den Thälern und Niederungen gestattet, anderseits die Entstehung von Quellen bewirkt. An solchen Örtlichkeiten zeigt sich dann sogar ein reiches organisches Leben.

Von den charakteristischen Gewächsen ist vor allem die Dattelpalme zu nennen. An den Karawanenstraßen und in den Oasen treffen sich auch zahlreiche Pflanzen, welche vom Menschen verbreitet werden.

Von den Thieren sind der Strauß und das einhöckerige Kameel die charakteristischen Bewohner der Wüste.

Von Mineralien finden sich vortreffliche Eisenerze, die besonders den östlichen Theil der Wüste weithin bedecken; ferner große Quantitäten von Steinsalz, Gyps und Alaun.

Die **Bevölkerung** der Wüste gehört zur mittelländischen Rasse und zerfällt in drei Stämme, nach welchen man die Sahara gewissermaßen auch politisch einteilen könnte. Vom atlantischen Ocean bis zum 13. Meridian reicht das Gebiet der maurischen Stämme; vom 13. bis zum 30. Meridian das der Tuareg oder Imoscharh; vom 30. Meridian ostwärts das der Tebu oder Tibbos. Die zahlreichen Oasen würden diesen Stämmen allerdings Wohnsitze bieten, allein die meisten, manche ausschließlich, führen ein umherschweifendes Leben und sind den Karawanen, welche die Wüste nach allen Seiten durchziehen, theils Beschützer, theils Bedränger.

Der Sudan (Karte Nr. 29).

Unter Sudan im allgemeinen, oder wie der volle Name lautet, „Beled-es-Sudan“, d. i. Land der Schwarzen (Nigriten), begreift man jenen Raum Afrikas, der südlich der Sahara wie diese vom atlantischen Ocean quer durch den Erdtheil bis zum Alpenland Abyssinien sich zieht und im Süden durch den Golf von Guinea und die nordäquatoriale Wasserscheide begrenzt wird. Mit Hinzurechnung des Gebietes zwischen Senegal und Gambia und des nördlichen Küstengebietes am Golf von Guinea kann man den Sudan in einen westlichen oder Hoch-, mittleren oder Flach- und östlichen oder ägyptischen Sudan theilen.